

fläche jedoch 100-prozentig deckend, schreibt die Firma abschließend.

## Holland Colours: Sharp profit growth 1.Hj.

Phänomen Farbe - 02.12.2010 - In the first six months of the 2010/2011 financial year, the turnover of Holland Colours increased by 22% to € 31.9 million (2009/2010: 26.1 million), partly due to customers' replenishing inventories. With this, turnover rebounded to more or less pre-crisis levels. Foreign exchange effects, in particular due to the stronger US dollar, positively influenced turnover development in the first half year by approximately 4%. Turnover increased by 32% in the first quarter versus the same period last year, mainly due to the favourable comparison basis, and increased 14% in the second quarter. Holland Colours concludes the first half year with a net result of € 2.3 million versus € 0.6 million in the first six months of 2009/2010. A higher gross margin percentage, among other things resulting from efficiency improvements, and a relatively limited increase in operating costs, contributed significantly to the more than proportional improvement of the net result.

All focus markets and all geographic divisions realized a higher turnover in the first six months versus the same period last year, although the degree of increase varied per focus market and per division. Turnover in the focus market Building & Construction showed a strong recovery after the weak first half year of 2009. In the first quarter of the financial year, the recovery was mainly realized through positive developments in North America. Europe also enjoyed a cautious recovery in the second quarter, while the growth rate in North America levelled off. Replenishment of inventories in the pipeline had a favourable effect on turnover development. The first year turnover in the focus market Packaging was also higher than in the first half of last year. All divisions have contributed to the significant increase in turnover, with the largest percentage growth in turnover being realized in Asia. Despite the economic recovery, there still is fierce competition in the packaging market.

The focus market Silicones & Elastomers also realized higher turnover in the first half of the financial year. Although, mainly due to a quiet holiday period, the increase in the second quarter was less dramatic than in the first quarter of the financial year, turnover in this focus market still showed a significant recovery compared to last year's figures.

## Looser Holding steigert Konzerngewinn um mehr als 17 Prozent

Phänomen Farbe - 02.12.2010 - Arbon/Schweiz - In den ersten neun Monaten erzielte die Looser Holding mit einem Nettoumsatz von 363.3 Mio. Franken (Vorjahr: 350.5 Mio. Franken) ein Umsatzwachstum von 3.6 Prozent. Währungs- und akquisitionsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 7.6 Prozent. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg um 3.6 Prozent auf 48.2 Mio. Franken. Beim Konzerngewinn legte die Gruppe 17.3 Prozent zu und erreichte 20.0 Mio. Franken. Für das ganze Geschäftsjahr 2010 rechnet die Looser Holding mit Umsatz- und Gewinnwachstum.

Die Looser Holding mit Sitz in Arbon (Schweiz) weist per 30. September 2010 einen Nettoumsatz von 363.3 Mio. Franken aus (Vorjahr: 350.5 Mio. Franken). Währungs- und akquisitionsbereinigt entspricht dies einem Umsatzwachstum von 7.6 Prozent. Der Konzerngewinn der Looser Gruppe wuchs gegenüber der Berichtsperiode des Vorjahres signifikant um 17.3 Prozent auf 20.0 Mio. Franken an.

Die vier Geschäftsbereiche der Looser Holding – Beschichtungen, Industriedienstleistungen, Temperierung und Türen – haben im dritten Quartal 2010 weiter zugelegt. Beim Bereich Beschichtungen macht das Wachstum währungsbereinigt 7.1 Prozent aus und bei Industriedienstleistungen akquisitions- und währungsbereinigt 6.9 Prozent. Der

Geschäftsbereich Türen wuchs währungsbereinigt 5.4 Prozent. Sehr gut erholt vom Einbruch in der Vorjahresperiode hat sich der Bereich Temperierung. Der Umsatz stieg währungsbereinigt um markante 39.1 Prozent. Bei allen vier Geschäftsbereichen wird bis Ende Jahr mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Umsatz- und Ertragslage gerechnet.

## Rembrandtin: Schöne Referenzen

Phänomen Farbe - 02.12.2010 - Wien - Der Wiener Lack-Spezialist Rembrandtin konnte sich erfolgreich gegen die bisherigen Schweizer Partner der SBB durchsetzen und erhielt den Zuschlag für die Lackierung

der neuen Hightech-Waggon-Flotte. Hubert Culik, Geschäftsführer Rembrandtin Lack GmbH: „Unsere maßgeschneiderten Produkte und unsere gute internationale Reputation mit Zulassungen der Österreichischen, Deutschen, Tschechischen und Russischen Bundesbahnen haben die Schweizer einfach überzeugt“. Und Rembrandtin hat gehalten, was es versprochen hat: Die erste Vorabnahme im Juli war erfolgreich. Lacke von Rembrandtin haben damit auch die Zulassungen am Schweizer Markt und Millionen von Reisenden bald das Vergnügen, die Schweizer Berge in neuen Waggons mit österreichischer Lackierung im Vorbeifahren zu genießen.

Enge Zusammenarbeit mit Schweizer Partnern: Auch der renommierte eidgenössische Schienenfahrzeughersteller

Stadler Rail vertraut auf die Lacke aus Wien: Seine zehn neuen FLIRT-Züge (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) für die weißrussische Eisenbahn werden von Rembrandtin-Lacken geschützt und dekoriert. Damit fahren Züge in ca. 20 Ländern mit Lackierungen von Rembrandtin – von der Magnetschwebbahn in Shanghai bis hin zu den neuen Flotten der weißrussischen Bahn und der SBB.

Mit dem Unternehmen Dold haben die hochwertigen Rembrandtin-Lacke einen verlässlichen und kompetenten Vertragspartner für den Schweizer Markt. Culik: „Die Firma Dold teilt unsere Auffassung von Qualität und Service. Damit sind unsere Schweizer Kunden genauso gut betreut wie jene in den 21 anderen Ländern weltweit, von der Beratung über die Projektentwicklung und Umsetzung bis hin zur Lagerbestandsverwaltung“.



Neben Mercedes verlässt sich auch der technisch affine Autohersteller Audi im Anlagenbau auf die hochwertigen Beschichtungssysteme von Rembrandtin aus Wien. Vor kurzem wurde im Hauptproduktionswerk von Audi in Ingolstadt/Bayern mit dem Bau einer neuen Halle begonnen. 50.000 Quadratmeter Stahlkonstruktion werden dabei mit Rembrandtin Lacken beschichtet.



Ende des 19. Jahrhunderts vom Jugendstilarchitekten Otto Wagner erbaut, wurde die Schamerbrücke 2009 einer Generalsanierung unterzogen. Grund waren Korrosionsschäden am Stahltragwerk der historischen Brücke. Jetzt schützen Beschichtungssysteme von Rembrandtin die berühmte Jugendstilbrücke mit den steinernen Löwen vor gefährlichen Umwelteinflüssen.